



Familienmusical an der Deister-Freilicht-Bühne

Pädagogisches Begleitmaterial

FÜR LEHRKRÄFTE:

Zusammenfassung der Stückhandlung

Alle Helden aus Grimms Märchen - zusammen auf einer Bühne! Nur die Bösen wollen nicht mehr mitmachen.

Ob das gut geht?

"Märchen sind uncool!" finden Marie und ihre Freunde. Statt sich zum Einschlafen etwas vorlesen zu lassen machen sie bei ihrer Übernachtungsparty lieber richtig einen drauf und bleiben die ganze Nacht wach. Sie können nicht ahnen, dass sie damit die Pläne der mächtigen Hexe Grimm durchkreuzen, die mit einem Zauberstaub dafür sorgen will, dass alle Menschen die Märchen endgültig vergessen. Dann wären Rumpelstilzchen, böser Wolf & Co. endlich frei und nicht mehr an den ewig gleichen Ausgang der alten Geschichten gebunden.

Auf einmal sind Marie und ihre Freunde die einzigen, die den Plan der Hexe Grimm noch zum Scheitern bringen können. Doch dafür müssen sie sich mit Rotkäppchen, Hänsel und Gretel und all den anderen Märchen-Helden im Kampf gegen deren bösen Widersacher verbünden. Diese allerdings erhalten ebenfalls unerwartet Unterstützung, und zwar in Form von Mariens älteren Bruder Luca und seinen Freunden. Denn bei denen hat der Zauberstaub der Hexe Grimm bereits die volle Wirkung entfaltet!

Und plötzlich stellen Marie und ihre Freunde fest, dass Märchen vielleicht doch nicht ganz so blöd sind, wie sie immer geglaubt haben. Und dass sie aus gutem Grund so erzählt werden, wie die Menschen es seit hunderten von Jahren tun...

Der nachfolgende Textausschnitt ist das Lied „Das ist verrückt“ aus dem ersten Akt von GRIMM UND WEG. Hier haben die guten Märchenfiguren gerade festgestellt, dass in ihren Märchen die Bösen abhanden gekommen sind – und ihre Märchen nicht mehr weitergehen.

Das Lied ist in der Originalbesetzung der Deister-Freilicht-Bühne ebenfalls zum Download verfügbar.

Das Lied kann im Unterricht angehört werden. Für ältere Kinder kann der Liedtext zum Mitlesen ausgeteilt werden.

“Das ist verrückt” (Liedtext)

- 1 ROTKÄPPCHEN
2 Wie ist es möglich,
3 Dass ich hier im Wald spazierengeh
4 Und nirgends einen bösen Wolf
5 Am Wegrand lauern seh?
6
7 DORNRÖSCHEN
8 Wie kann das sein,
9 Ich bin doch schließlich längst schon 15
10 Jahr,
11 Und doch wurde der böse Fluch
12 Bis heute noch nicht wahr!
13
14 BREMER STADTMUSIKANTEN
15 In diesem Haus gib't's Speis und Trank,
16 Drum sind wir eingekehrt,
17 Und offenbar gib't's niemanden,
18 Der sich hier daran stört!
19
20 MÜLLERSTOCHTER
21 Jetzt bin ich Königin
22 Und hab ein Kind, oh welch ein Glück!
23 Doch warum kommt das Männlein
24 Nicht zurück?
25
26 DIE GUTEN
27 Das ist verrückt! Es geht nicht weiter!
28 Niemand steht in meinem Weg!
29 Muss nicht kämpfen, weil mein Märchen
30 Ohnehin nicht weiter geht.
31 Das ist verrückt! Es passiert nicht
32 Das was immer sonst passiert.
33 Darum sorgen wir uns ob das
34 Hier zum guten Ende führt!
35
36 MARIE
37 (zu ROTKÄPPCHEN)
38 Verzeiht, doch leider gib't's
39 In dieser Welt wohl ein Problem.
40
41 ROTKÄPPCHEN
42 Ich bin grad schwer beschäftigt,
43 Sagt mal, könnt ihr das nicht seh'n?
44 ALEX
45 (zu DORNRÖSCHEN)
46 Stellt euch vor, ihr müsst
47 Gegen die Bösen bald verliern!
48
49 DORNRÖSCHEN
50 Ich leb in einem Schloss,
51 Wie soll mir da denn was passiern?
52
53 TONI
54 (zu HÄNSEL und GRETEL)
55 Die Hexe Grimm, die brütet grad
56 Was richtig Fieses aus!
57
58 HÄNSEL und GRETEL
59 Wir bleiben hier im Knusperhaus
60 Und halten uns da raus!
61
62 MARIE, TONI, ALEX
63 Wir müssen jetzt was tun,
64 Sonst ist bald nichts mehr wie es war!
65
66 MÜLLERSTOCHTER
67 Das ist doch aber gerade wunderbar!
68
69 MARIE, TONI, ALEX
70 Das ist verrückt! Es geht nicht ...
71
72 MARIE
73 Die Märchen kommen nur zum Ende,
74 Wenn es Böse gibt.
75 Weil ohne Böse in diesen
76 Geschichten nichts geschieht!
77
78 Die GUTEN
79 Das ist verrückt! Es geht nicht ...

Mögliche Fragen für das Unterrichtsgespräch zu dem Lied:

- 1. Welche Märchenfiguren hast Du erkannt?*
 - 2. Was für ein Problem haben die Märchenfiguren?*
 - 3. Wie könnte den Märchenfiguren geholfen werden?*
 - 4. Die Menschenkinder Marie, Alex und Toni versuchen den guten Märchenfiguren zu helfen. Warum gehen diese nicht darauf ein?*
-

FÜR LEHRKRÄFTE:

Nachfolgend sind die Anfänge von zwei Märchen aus der Sammlung der Gebrüder Grimm abgedruckt. Diese enden genau an der Stelle, wo die bösen Märchenfiguren auftauchen sollten.

Lesen Sie die Märchen den Kindern vor, bzw. lassen sie diese von den Kindern selber (laut vor)lesen.

Es müssen nicht beide Märchen gelesen werden – je nach Alter der Kinder und zur Verfügung stehender Zeit ist auch nur ein Märchen ausreichend. Die daran anschließenden Fragen sind für beide Märchen gleich!

1 **Rotkäppchen**

2 Es war einmal ein kleines süßes Mädchen, das hatte jedermann lieb, der sie nur ansah,
3 am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wusste gar nicht, was sie alles dem Kinde ge-
4 ben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil ihm das so
5 wohl stand, und es nichts anders mehr tragen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen. Ei-
6 nes Tages sprach seine Mutter zu ihm: "Komm, Rotkäppchen, da hast du ein Stück Ku-
7 chen und eine Flasche Wein, bring das der Großmutter hinaus; sie ist krank und
8 schwach und wird sich daran laben. Mach dich auf, bevor es heiß wird, und wenn du
9 hinauskommst, so geh hübsch sittsam und lauf nicht vom Wege ab, sonst fällst du und
10 zerbrichst das Glas, und die Großmutter hat nichts. Und wenn du in ihre Stube kommst,
11 so vergiss nicht guten Morgen zu sagen und guck nicht erst in allen Ecken herum!"
12 "Ich will schon alles richtig machen," sagte Rotkäppchen zur Mutter, und gab ihr die
13 Hand darauf. Die Großmutter aber wohnte draußen im Wald, eine halbe Stunde vom
14 Dorf. Wie nun Rotkäppchen in den Wald kam, begegnete ihm... NIEMAND.

15

16 **Wie geht es jetzt weiter?**

17

18

19 **Dornröschen**

20 Vor Zeiten war ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: "Ach, wenn wir
21 doch ein Kind hätten!" und kriegten immer keins. Da trug sich zu, als die Königin einmal
22 im Bade sass, dass ein Frosch aus dem Wasser ans Land kroch und zu ihr sprach:
23 "Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur Welt
24 bringen."

25 Was der Frosch gesagt hatte, das geschah, und die Königin gebar ein Mädchen, das
26 war so schön, dass der König vor Freude sich nicht zu lassen wusste und ein grosses
27 Fest anstellte. Er ladete nicht bloss seine Verwandte, Freunde und Bekannte, sondern
28 auch die weisen Frauen dazu ein, damit sie dem Kind hold und gewogen wären. Es wa-
29 ren ihrer dreizehn in seinem Reiche, weil er aber nur zwölf goldene Teller hatte, von wel-
30 chen sie essen sollten, so musste eine von ihnen daheim bleiben.

31 Das Fest ward mit aller Pracht gefeiert, und als es zu Ende war, beschenkten die weisen
32 Frauen das Kind mit ihren Wundergaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schön-
33 heit, die dritte mit Reichtum, und so mit allem, was auf der Welt zu wünschen ist. Als elfe
34 ihre Sprüche eben getan hatten, KAM NIEMAND HEREIN.

35

36 **Wie geht es jetzt weiter?**

Mögliche Fragen für das Unterrichtsgespräch zu den Märchen:

- 1. Was passiert, wenn in einem Märchen die Bösen nicht auftauchen?*
 - 2. Wie könnte die Geschichte weitergehen, jetzt wo a) der böse Wolf bzw. b) die böse Fee nicht aufgetaucht ist?*
 - 3. Am Ende von Märchen sind die guten Märchenfiguren in der Regel (wieder) glücklich. Kann das in diesem Fall auch so sein?*
-

FÜR LEHRKRÄFTE:

Nachfolgend ist ein Ausschnitt aus GRIMM UND WEG abgedruckt. Es gibt 13 Rollen zu lesen:

Erzähler

Marie, Toni, Alex (= die MENSCHENKINDER)

Hänsel, Gretel, Rotkäppchen, Die Bremer Stadtmusikanten (Esel, Katze, Hund, Hahn),
Dornröschen, Müllerstochter (aus Rumpelstilzchen) (= die GUTEN MÄRCHENFIGU-
REN)

Finden Sie für jede Rolle eine/n freiwillige/n Schüler/in, der sie lesen möchte und lesen Sie die Szene mit den Schülern in verteilten Rollen.

1 ERZÄHLER
2 MARIE und ihre Freunde TONI und ALEX sind aus der Menschenwelt in den Märchen-
3 wald gereist. Denn die GUTEN (HÄNSEL und GRETEL, DORNRÖSCHEN, ROTKÄPP-
4 CHEN, die MÜLLERSTOCHTER und die BREMER STADTMUSIKANTEN) haben ein
5 Problem: Aus ihren Märchen sind die Bösen verschwunden – und sie wissen nicht, wie
6 sie ihre Geschichten jetzt zum Ende bringen können.
7
8 MARIE
9 *(zu den GUTEN)*
10 Wir erzählen euch jetzt einen neuen Schluss für eure Geschichten!
11 Hänsel und Gretel: Ihr habt doch Hunger. Deshalb seid ihr doch in den Wald gelaufen,
12 weil es bei euch Zuhause nichts mehr zu essen gibt!
13
14 HÄNSEL
15 Ja...
16
17 MARIE
18 Gut, also: "Hänsel und Gretel ließen sich im Hexenhaus nieder. Sie hatten reichlich zu
19 Essen und es fehlte ihnen an nichts. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie
20 noch heute."
21
22 HÄNSEL
23 Meinst du, das funktioniert?
24
25 GRETEL
26 Auf diese Idee sind wir noch überhaupt nicht gekommen!
27
28 TONI
29 Okay, Rotkäppchen: "Auf ihren Spaziergängen genoss Rotkäppchen die Schönheit des
30 Waldes in vollen Zügen. Die Blumen am Wegrand und die seltenen Pflanzen tief im
31 Wald gefielen ihr so sehr, dass sie Landschaftsgärtnerin wurde..."
32
33 ROTKÄPPCHEN
34 Super! Ich liebe Gartenarbeit!
35
36 ALEX
37 "Die Bremer Stadtmusikanten hatten Bremen schnell vergessen. Fortan sangen sie wo
38 immer sie sich gerade aufhielten und erfreuten so jedermann an jedem Tag."
39
40 BREMER STADTMUSIKANTEN
41 *(durcheinander)*
42 Kikeriki! I-ahh! Wuff! Miau!
43
44 MARIE
45 "Dornröschen genoss ihr Leben als junge Prinzessin in vollen Zügen. Sie hatte viele
46 Freunde und feierte jeden Tag im Palast ein Fest!"
47
48 DORNRÖSCHEN

1 Party die ganze Nacht!
2
3 MÜLLERSTOCHTER
4 Und was ist mit mir?
5
6 MARIE
7 "Die Müllerstochter hatte einfach alles, was ihr Herz begehrte: Ein Schloss, einen König
8 zum Mann und ein Baby! Sie war der glücklichste Mensch der Welt!
9
10 MARIE, TONI, ALEX
11 Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute!

Mögliche Fragen für das Unterrichtsgespräch zu der Szene:

- 1. Wie gefallen euch die Lösungen von Marie und ihren Freunden?*
- 2. Werden diese Lösungen funktionieren?*
- 3. Machen diese Lösungen die Guten glücklich? Wie ist das mit den Familien der Guten (Großmutter? König/Königin?).*
- 4. Wie unterscheiden sich die Lösungen von Marie und ihren Freunden von den Lösungen, die euch eingefallen sind? Welche gefallen euch besser? Warum?*